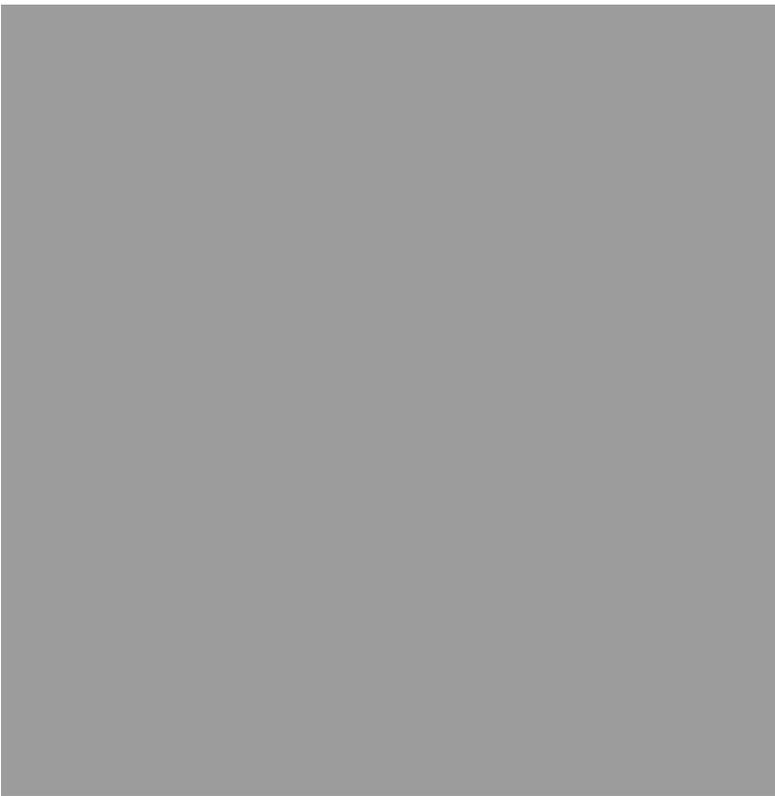


Als Jesus am frühen Morgen des ersten Wochentages
auferstanden war, erschien er [...]
(Mk 16,9)



WORTGOTTESDIENST

AM OSTERSONNTAG 2020

VORBEREITUNG

Bereiten Sie den Hausgottesdienst vor:

- Stellen Sie eine Kerze, ein Christusbild und/oder Blumen auf.
- Verteilen Sie ggf. Lesungen unter den Anwesenden.
- Insofern Sie technische Hilfe(n) einsetzen möchten (für YouTube o.ä.), positionieren Sie diese.
- Beginnen Sie den Gottesdienst nach einer Zeit der Sammlung mit dem Entzünden der Kerze.

ERÖFFNUNG



1 Chris - tus ist er - stan - den! O tönt, ihr
2 Chris - tus ist er - stan - den! Es rang in
3 Chris - tus ist er - stan - den! O Mag - da-



1 Ju - bel - lie - der, tönt! Das Lamm hat
2 wun - der - ba - rem Streit das Le - ben
3 le - na, sag uns an, was stau - nend



1 uns mit Gott ver - söhnt, ge - schlach - tet
2 mit der Sterb - lich - keit; es le - bet,
3 dei - ne Au - gen sahn: „Ich sah das



1 ward das Os - ter - lamm, das von der
2 der ge - stor - ben ist, der Fürst des
3 Grab vom Tod be - freit und des Er -



1 Welt die Sün - den nahm.
2 Le - bens, Je - sus Christ. 1-6 Hal -
3 stand - nen Herr - lich - keit.“



le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

- 4 Christus ist erstanden! / „Ich sah, wie an des Grabes Rand / im Lichtglanz Gottes Engel stand; / ich sah das Leichentuch im Grab, / mit dem man seinen Leib umgab.“ / Halleluja, Halleluja!
- 5 Christus ist erstanden! / „Erstanden ist er aus den Grab, / auf den ich all mein Hoffen hab; / er geht nach Galiläa hin, / dort – Jünger eilt! – dort seht ihr ihn.“ / Halleluja, Halleluja
- 6 Christus ist erstanden! / Wir wissen, dass der Herr erstand / und Tod und Hölle überwand. / O Sieger, König wende Du, / uns allen Dein Erbarmen zu. / Halleluja, Halleluja

T: nach der Ostersequenz „Victimae paschali laudes“; hier nach Johann Weinzierl 1816, M: Johann Paul Schiebel 1837

LITURGISCHE ERÖFFNUNG UND ERÖFFNUNGSGBET

- V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
- V** Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja! In dieser Gewissheit feiern wir heute Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Wir kommen dazu als „Hauskirche“ zusammen. Die Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind schmerzlich. Zugleich lässt uns diese Krise erkennen, dass wir uns im Gebet mit vielen anderen Christen und Christinnen jetzt verbinden können.
- V** Lasst uns zu gemeinsam zu Gott beten.
– Stille –
Allmächtiger, ewiger Gott,
am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt
und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.
Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung.
Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen
und im Licht des Lebens wandeln.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes,
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.
- A** Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

LESUNG APG 10,34A.37-43

- L** Lesung aus der Apostelgeschichte

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte:

Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm. Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben. Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden und zu bezeugen: Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

Wort des lebendigen Gottes.

- A** Dank sei Gott.

ANTWORTPSALM VV. AUS PS 118, GL 175,2 ALS KV



T: Liturgie, M: gregorianisch

Dankt dem HERRN, denn er ist gut,
denn seine Huld währt ewig!
So soll Israel sagen:
Denn seine Huld währt ewig. (KV)

Die Rechte des HERRN, sie erhöht,
die Rechte des HERRN, Taten der Macht vollbringt sie.
Ich werde nicht sterben, sondern leben,
um die Taten des HERRN zu verkünden. (KV)

Ein Stein, den die Bauleute verwarfen,
er ist zum Eckstein geworden.
Vom HERRN her ist dies gewirkt,
ein Wunder in unseren Augen. (KV)

EVANGELIUM JOH 20,1-9

L Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

A Ehre sei dir, o Herr.

L Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei dir, Christus.

– Hier kann der Halleluja-Ruf wiederholt werden –

ANTWORT DER HAUSGEMEINDE

GLAUBENSBEKENNTNIS

V Das Osterfest erinnert uns besonders an unsere Taufe, die uns bereits jetzt als erlöste Menschen leben lässt. In diesem Jahr können keine Tauffeiern in der Osternacht stattfinden. Die Tauffewerberinnen und Tauffewerber warten weiterhin auf dieses Fest – wir wollen besonders an sie denken! Dankbar erinnern uns daran, was die Taufe bedeutet und sprechen zusammen das Apostolische Glaubensbekenntnis:

- A** Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

LOBPREIS

Mit der Taufe sind wir aufgenommen in den Leib Christi. Wenn wir heute zusammen Gottesdienst feiern, vertrauen wir darauf, dass Christus gegenwärtig ist, wo sich zwei oder drei in seinem Namen versammeln. – Gott hat zu uns gesprochen in den Worten der Heiligen Schrift. Auch in seinem Wort ist er unter uns. – Mit diesem österlichen Lobpreis stimmen wir nun ein in den Chor aller, die heute auf der ganzen Welt das Fest der Auferstehung Jesu feiern und rufen:

– L betet im Wechsel mit den Anwesenden, die mit dem Ruf bekräftigend einstimmen –

GL 670, 8–9



T: Liturgie, M und S: Franz Forsthuber (*1943)

- L** Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, für das Leben, das du geschaffen hast. Die ganze Welt hältst du in der Hand, und wir dürfen dich unseren Vater nennen.
- A** Dir sei Preis ...
- L** Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Durch ihn wurde deine Güte in menschlicher Gestalt sichtbar.
- L** Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, für das Leben, das du geschaffen hast. Die ganze Welt hältst du in der Hand, und wir dürfen dich unseren Vater nennen.
- A** Dir sei Preis ...
- L** Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Durch ihn wurde deine Güte in menschlicher Gestalt sichtbar. In seinem Tod und seiner Auferstehung hast du uns erlöst und bleibende Hoffnung geschenkt. Er ist das Wort, das uns den Weg weist, er ist die Wahrheit, die uns frei macht.
- A** Dir sei Preis ...
- L** Wir preisen dich für den Heiligen Geist, der uns zusammenführt und als Kirche eint. Aus seiner Fülle haben wir empfangen, aus seiner Kraft dürfen wir leben.
- A** Dir sei Preis ...
- L** Wir danken dir für alle, die den Weg mit uns gemeinsam gehen und ihr Leben mit uns teilen; für alle, die bei uns bleiben in Stunden der Freude, aber auch in Stunden der Not und der Angst.
- A** Dir sei Preis ...
- L** Wir preisen dich, Herr, unseren Gott, durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre.

GLORIA GL 168

Kanon

Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!

Glo - ri - a, glo - ri - a, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

T: Lk 2,14, M: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

K/A Eh - re Gott in der Hö - he, Frie - de den

Menschen auf Er - den. **K 1** Wir lo - ben dich, wir
2 Herr Je - sus Chri - stus,
3 Denn du bist un - ser

1 prei - sen dich. **A** Eh - re Gott in der Hö - he,
 2 Got - tes Sohn.
 3 Herr al - lein.

1 **K** wir be - ten an und rüh - men dich.
 2 du nimmst hin - weg die Schuld der Welt.
 3 zu Gott, des Va - ters, Herr - lich - keit.

A Frie - de den Men - schen auf Er - den. [*Kanon*]

T: nach dem „Gloria“, M: Heino Schubert (*1928), kann auch mit „Gloria“ (Nr. 168,1) kombiniert werden.

FÜRBITTEN

- L** Lasst uns nun Fürbitte halten und unsere Anliegen vor Gott tragen:
Lasst uns beten für alle, die unter der Corona-Epidemie leiden, alle Kranken und die Helfenden.
– Stille – Lebenspendender Gott:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Lasst uns beten für unseren Bischof Georg und alle Bischöfe, die Verantwortung in unserer Kirche tragen:
– Stille – Lebenspendender Gott:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Lasst uns beten für alle, die heute zuhause Ostern feiern, und die ganze Kirche.
– Stille – Lebenspendender Gott:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Lasst uns beten für die, mit denen wir hier zum Gottesdienst versammelt sind, und für die, die wir vermissen.
– Stille – Lebenspendender Gott:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Lasst uns beten für alle Menschen, die trauern und für unsere Verstorbenen.
– Stille – Lebenspendender Gott:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.

– Weitere (persönliche) Fürbitten können eingefügt werden. –

VATER UNSER

Alle unsere Bitten fassen wir zusammen in dem Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat: Vater unser im Himmel, ...

ABSCHLUSS

SEGENSBITTE

- V** Der Friede des Auferstandenen wohne in uns.
Die Freude des Auferstandenen erfülle uns.
Die Liebe des Auferstandenen durchdringe uns.
Der Segen des Auferstandenen begleite uns.
- A** Amen.
- L** Das schenke uns und allen an die wir denken der dreieine Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
- A** Amen.
- L** Singet Lob und Preis.
- A** Dank sei Gott dem Herrn.

SCHLUSSLIED GL 329



- 1 Das ist der Tag, den Gott ge-macht,
2 Ver-klärt ist al - les Leid der Welt,
3 Wir sind ge - tauft auf Chri - sti Tod



- 1 der Freud in al - le Welt ge - bracht.
2 des To - des Dun - kel ist er - hellt.
3 und auf - er - weckt mit ihm zu Gott.



- 1 Es freu sich, was sich freu - en kann,
2 Der Herr er - stand in Got - tes Macht,
3 Uns ist ge - schenkt sein Heil - ger Geist,



- 1 denn Wun - der hat der Herr ge - tan.
2 hat neu - es Le - ben uns ge - bracht.
3 ein Le - ben, das kein Tod ent - reißt.

- 4 Wir schauen auf zu Jesus Christ, / zu ihm, der unsre Hoffnung ist. /
Wir sind die Glieder, er das Haupt; / erlöst ist, wer an Christus glaubt.
- 5 Nun singt dem Herrn das neue Lied, / in aller Welt ist Freud und Fried. /
Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.

T: nach Heinrich Bone 1847/EGB 1975, 3. u. 4. Str.: Friedrich Dörr [1972] 1975, M: nach Johann Leisentritt 1567

Diese Vorlage entstand unter Mitarbeit von Sandra Pantenburg (Leitung), Dr. Susanne Gorges-Braunwarth, Dr. Georg Poell und Daniel Rick. Einzelne Teile orientieren sich an der Vorlage des Bistums Mainz.

Zu den Liedern und Rufen finden Sie bei Bedarf im Internet unter:

<https://dli.institute/wp/aufnahmen-der-lieder-aus-dem-gotteslob-stammteil>

Quellennachweis

Titelbild: Künstler Andreas Otto, Hadamar, Bild Dr. Georg Poell

für Gebete, Schriftlesungen und Lieder:

- Messbuch, Für die Bistümer des dt. Sprachgebietes, Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch, 2. Aufl. 1988, © staeko.net
- Messlektionar, Für die Bistümer des dt. Sprachgebietes, Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch 1982ff., Bd. 1: Die Sonntage und Festtage im Lesejahr A, © 2018 staeko.net
- Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im dt. Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.
- Gotteslob, Kath. Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe Bistum Mainz, Hrsg. von den (Erz-)Bischöfen Deutschlands und Österreichs und vom Bischof von Bozen-Brixen, © 2013 Kath. Bibelanstalt GmbH (Stammteil)/ Matthias Grünewald Verlag (Eigenteil)